

Neujahrslauf der Lauffreier am 1. Januar

Flotter Jahreswechsel

Die Knaller waren gerade verrauch, bei manchem steckte der Neujahrskater noch in den Knochen und dennoch verschlug es fast vierzig Schönaicher am Nachmittag des ersten Tages im Jahr 2004 zum Parkplatz am Roten Berg. Nicht etwa um einige verspätete Raketen in den Himmel zu schicken, sondern um gleich am ersten Januar eine Runde zu drehen und nach getaner Arbeit im Schnee bei herrlicher Kälte gemeinsam einen Glühwein zu trinken.

Laut Umfrageergebnissen der anerkannten Forsa-Gesellschaft für Sozialforschung gehört der Vorsatz im neuen Jahr mehr Sport zu treiben, mit zu dem am häufigsten formulierten - wahrscheinlich aber auch zu denen, die am öftesten und schnellsten wieder gebrochen werden. Die Schönaicher Lauffreier dürfen damit keine Schwierigkeiten haben, drehen sie ihre Runden doch kontinuierlich das ganze Jahr hindurch und das nicht nur im Schönbuch, sondern wie bereits berichtet sehr erfolgreich auch auf diversen Marathonläufen der ganzen Welt. Auch am ersten Januar scheute der harte Kern der Läufer weder Schnee noch Kälte und lief mit sichtlicher Begeisterung durch den Winterwald.

„Man merkt schon, dass es heute ein anderer Lauf ist als sonst“, lachte Angelika Helm-Esslinger, Leiterin des Lauftreffs an diesem Wintermorgen, „die eben ins Ziel einlief“ denn heute liefen die Schnellen wie die Langsamen zusammen“. Das gemeinsame Laufen verbindet an einem Tag wie dem Neujahrsmorgen wohl noch mehr als an den anderen 364 Tagen. Die Verbundenheit offenbarte sich weiter, als nach der sportlichen Runde, die gesellige stattfand.

Mit einem herrlich starken, aus einem Kessel dampfenden Glühwein wartete Thomas Wintzler bereits auf



dem Waldparkplatz auf die einlaufenden Sportler. Die noch leeren, mit einem weißen Tafeltuch bedeckten Bierische, wurde ziemlich rasch mit den mitgebrachten Leckereien eingedeckt. Nähezu jeder hatte etwas Feines zubereitet oder übriggebliebene Köstlichkeiten vom Silvesterbüfett mitgebracht: Delikat belegte Brotschnitten, wohlgeschmeckende Muffins, süße Plätzchen - Herz und vor allem Magen lassen sich nach einem solchen Lauf einfach mehr genießen, als abends auf dem Sofa.

Der Lauf am Neujahrsmorgen, er war ein wahrlich guter, ein gesunder und vor allem ein genussvoller Start in dieses Jahr 2004.

Text: Cornelia Hofmann
Fotos: Hofmann & Hertier

